EVN

mein Plus

Das Magazin für Energie, Wasser, Leben.

Christa Kummer
Die Wetter- & Klimaexpertin im Gespräch

Tun wir Gutes!
Spenden Sie Ihre EVN Bonuspunkte für den guten Zweck

100 Jahre EVN
Zeitzeugen berichten über Meilensteine

Wir fürs Klima: Gemeinsam schaffen wir es!

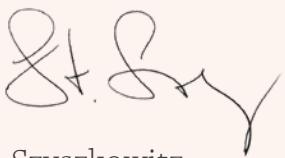
Liebe Leserin, lieber Leser,

die EVN startet eine der größten Initiativen ihrer hundertjährigen Geschichte: die Aktion „Wir fürs Klima“. Das erklärte Ziel ist, unsere klimarelevanten Treibhausgasemissionen bis 2034 um 60 Prozent zu senken.

Wir verfolgen also ganz konkrete Ziele und Maßnahmen – etwa die Verdoppelung unserer Windkraftkapazitäten oder die Verzwanzigfachung der von uns mit Photovoltaik erzeugten Strommenge. Und das in nur acht Jahren bis 2030!

Warum wir die Aktion „Wir fürs Klima“ nennen? Ganz einfach: weil wir auch auf Ihre Unterstützung bauen! Jede und jeder von uns kann und soll einen Beitrag leisten, um den Klimawandel aufzuhalten. Mehr dazu lesen Sie bitte in unserer Coverstory ab Seite 4.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!



Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands

WINDKRAFT, GANZ MODERN
Die sieben alten Windräder (fast 20 Jahre alt) in Japons werden abgebaut und durch drei moderne Anlagen ersetzt. Der Vorteil für alle Strombezieher und die Umwelt: Diese neuen Anlagen produzieren fast doppelt so viel Ökostrom! Karl Braunsteiner, Bürgermeister von Japons (im Foto re.): „Damit machen wir uns auf intelligente Art unabhängiger von den aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt!“

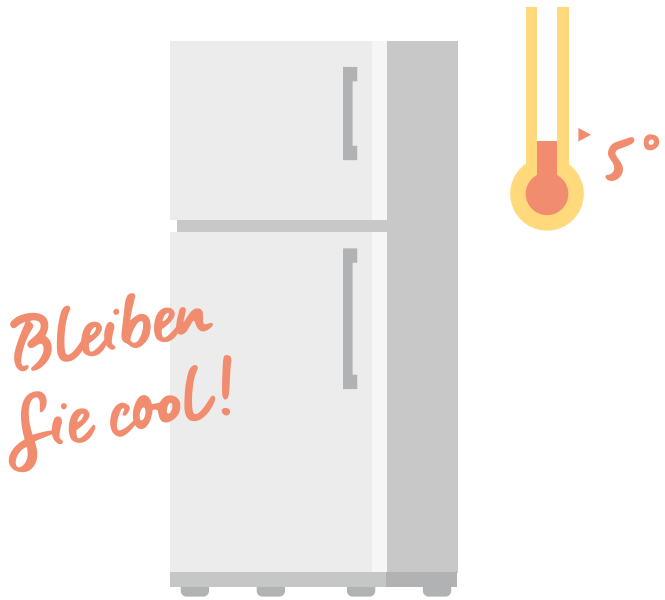
Wir tanken Strom

Vor wenigen Tagen wurde die zehntausendste EVN Strom-Tankkarte ausgegeben. EVN Vertriebs-Chef Jörg Sollfelner überreichte diese an Marie-Jeanne Brunner aus Krems, die meint: „Das E-Auto ist eine tolle Möglichkeit, umweltfreundlich unterwegs zu sein.“ Übrigens: Mit der EVN Strom-Tankkarte kann jeder E-Mobilist österreichweit mehr als 7.500 Ladepunkte nutzen!

Bürgermeister von Irnfritz-Messern Hermann Gruber, evn naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker, Bürgermeister von Japons Karl Braunsteiner (v.l.n.r.)

Unser Energiespartipp für den Sommer

Der Kühlschrank sollte nicht kälter als auf fünf Grad eingestellt sein. Türen nur kurz öffnen und das Gerät regelmäßig abtauen.



EIN HUND, DER LEBEN RETTET

Tanja Renner ist überglücklich. Denn EVN Kundinnen und Kunden spendeten 15.000 Euro an EVN Bonuspunkten, um der schwer an Diabetes erkrankten Niederösterreicherin den Assistenzhund Idefix zu schenken. Sollte er bei Tanja Renner einen (lebensbedrohlichen) Anstieg oder Abfall des Blutzuckerspiegels bemerken, holt Idefix sofort Hilfe.
Wenn auch Sie Gutes tun wollen, blättern Sie doch bitte auf Seite 14/15. Hier finden Sie unsere aktuellen EVN Bonuspunkte Spendenaktionen.

JUNGE ENERGIESPARMEISTER AUS EBERGASSING

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ebergassing haben im Zuge des EVN Malwettbewerbes „Energie sparen" gewonnen. Da ließ es sich der EVN Energiehase Joulius nicht nehmen, herzlich zu gratulieren. Schließlich lernten sie mit ihm gemeinsam, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Strom ist. „Bei dem Malwettbewerb ging es darum, dass die Kinder nachdenken, wie man am besten Energie spart, und sie davon dann ein schönes Bild malen", erklärt EVN Sprecher Stefan Zach die Idee des Wettbewerbes und fügt hinzu: „Die Kinder aus Ebergassing haben die Aufgabe bravourös gemeistert."

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf (Verlagsort), EVN Platz, T 02236 200-0, meinplus@evn.at; Redaktion: Chefredakteur: Anton Fric; Grafik & Layout: Barbara Ployer; Konzept, Text & Produktion: Kabane 13 MedienGesmbH, 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7–11/20; Fotos und Illustrationen: © Severin Wurnig (Cover, S. 4, 5), © Daniela Matejschek (S. 2, 3), © Dieter Steinbach (S. 2, 6) © ORF/Thomas Ramstorfer (S. 6), © Tobias Wandres (S. 3, 7), © beigestellt (S. 8, 10, 11, 14, 16), © GettyImages (S. 8), © Westend61/ Mareen Fischinger (S. 9), © iStock by GettyImages (S. 9, 15, 16), © AVM GmbH (S. 9), © EVN Archiv, Maria Enzersdorf (S. 10, 11), © Christian Fuchs (S. 12), © Kati Bruder (S. 13), © theo kust/www.imagefoto.at (S. 14), © Michael Baumgartner (S. 14), © soogut-Sozialmärkte/Ursula Oswald (S. 15), © Sebastian Lager (S. 15), © Raimo Rudi Rumpler (S. 16), © 2018 Ricardo Molina (S. 16), Druck: NP Druck Gesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten; Info: Bei Zuschriften an meinPLUS wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Einzelne in meinPLUS enthaltene Aufsätze über wirtschaftliche oder politische Tagesfragen dürfen in anderen Zeitungen und Zeitschriften nur unter Angabe der Quelle vervielfältigt und verbreitet werden (§ 44 Abs 1 UrhG). Offenlegung: gemäß § 25 Mediengesetz: www.evn.at/offenlegung

VOLLE WINDKRAFT VORAUS!

Der Ausbau der Windkraft spielt in den nächsten Jahren eine entscheidende Rolle. Im Rahmen unserer Initiative „Wir fürs Klima“ wird die EVN in Niederösterreich die Windkraftkapazitäten bis 2030 nahezu verdoppeln.

250.000 heimische Haushalte werden dann umweltfreundlichen Strom aus Windkraft beziehen.

WIR fürs Klima

Wir fürs Klima!

Die EVN startet mit „Wir fürs Klima“ die größte Klimainitiative des Landes. Machen auch Sie mit, die Lebensqualität in unserem Niederösterreich zu sichern!

> Unsere Klimainitiative ist ambitioniert und verfolgt mit konkreten Maßnahmen konkrete Ziele.

Andrea Edelmann
Leiterin Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der EVN

Zu warm. Zu trocken. Zu viele Extremwetterereignisse. Der Klimawandel führt uns auch in Niederösterreich immer häufiger vor Augen, dass der menschengemachte Temperaturanstieg eine echte Herausforderung für die Landwirtschaft, aber auch für unsere Gesundheit und unser aller Leben darstellt.

Die EVN ist sich als fest in Niederösterreich verwurzelter Energiedienstleister bewusst: Nun kommt es auf jeden Beitrag an, um das international vereinbarte Klimaziel, nämlich die Erderwärmung auf „deutlich unter 2 °C“ zu beschränken, zu erreichen. Wir wollen und werden daher unsere Treibhausgasemissionen bis 2034 im Schnitt um 60 Prozent reduzieren.

Unser Weg in die Energiezukunft
In den kommenden Jahren investieren wir daher massiv in den Ausbau erneuerbarer Energien. Konkret: Die EVN plant, in den nächsten acht Jahren die Windkraftkapazitäten nahezu zu verdoppeln. Der in unseren Photovoltaik-Anlagen erzeugte Sonnenstrom soll sich sogar verzwanzigfachen! Andrea Edelmann, Leiterin Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der EVN, betont: „Unsere Klimainitiative ist ambitioniert und verfolgt mit konkreten Maßnahmen konkrete Ziele.“ Dabei achtet die EVN natürlich darauf, die Leistbarkeit und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Apropos Versorgungssicherheit: Um den in den neuen Windparks und Photovoltaik-Anlagen erzeugten umweltfreundlichen Strom auch zu den Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben zu bringen, wird das EVN Tochterunternehmen Netz NÖ zahlreiche Umspannwerke, Leitungen und Trafostationen neu bauen bzw. modernisieren. Denn nur ein leistungsfähiges Stromnetz garantiert das Gelingen der Energiewende! Dieser eingeschlagene Weg raus aus der Klimakrise hat auch einen weiteren Vorteil: Wir werden unsere Abhängigkeit von Energieimporten (egal, ob aus Russland oder anderen Staaten) massiv verringern.

CHRISTA KUMMER
IM INTERVIEW

„Wir müssen handeln!“

Die Hydrologin und Klimatologin unterstützt die EVN Aktion „Wir fürs Klima“. Hier sagt sie wieso.

— Warum ist es wichtig, die EVN Klimainitiative zu unterstützen?
Wir Menschen sind die Ursache vieler Probleme, können gleichzeitig aber auch die Lösung sein. Aktiv gelebter Klimaschutz braucht uns alle!

— Eine Frage an die Klimatologin: Wie ernst ist die Lage tatsächlich?
Ernst! Die Temperatur geht steil nach oben, Extremwetterereignisse werden häufiger und intensiver. Indem wir weiterhin hemmungslos unsere Böden versiegeln und CO_2 in die Luft blasen, verstärken wir auch Extremwetterereignisse wie Trockenheit und Starkregen.

— Warum ist es so wichtig, dass jeder etwas tut – und zwar jetzt?
Wir können nur als Kollektiv etwas bewegen, und da steht jeder Einzelne in der Verantwortung. Dieses „Ist eh wurscht“-Prinzip lasse ich nicht gelten. Jeder hat die Möglichkeit, sich zu verändern!

Christa Kummer
Hydrologin und
Klimatologin

Gemeinsam packen wir es an: Die EVN lädt alle ein, bei der großen Initiative „Wir fürs Klima“ mitzumachen!

WIR fürs Klima

Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, meistern!

Es zählt jeder Beitrag – vor allem auch der Ihre. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, meistern!

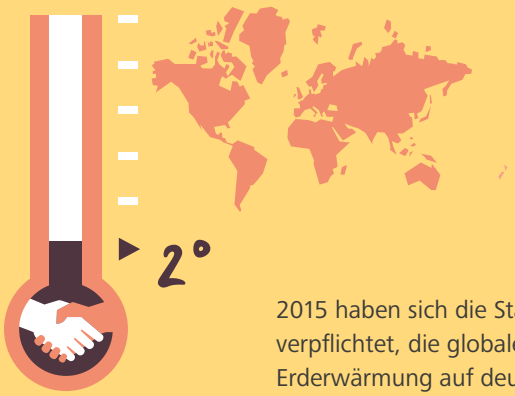
Hier einige Tipps und Vorschläge:

→ Energiesparen ist ein Gebot der Stunde. Vieles lässt sich im Alltag ganz einfach ändern, etwa gerade im Sommer keinen Wäschetrockner zu verwenden. Mehr Tipps zum Energiesparen finden Sie auf evn.at/energiespartipps.

→ Wer über Erspartes verfügt, kann nun in eine eigene Photovoltaik-Anlage und/oder eine Wärmepumpe investieren. Für diese Vorhaben stehen auch attraktive öffentliche Förderungen zur Verfügung.

→ Setzen Sie auf unsere CO_2-freien Natur-Stromtarife. So können Sie sicher sein, dass kein Gramm CO_2 bei der Stromerzeugung anfällt.

Den Kampf gegen den Klimawandel und für ein lebenswertes Niederösterreich können wir nur gemeinsam gewinnen.



2015 haben sich die Staaten verpflichtet, die globale Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius gegenüber den vorindustriellen Werten zu begrenzen.

Unser Ziel

60 % weniger CO_2

Bis 2034 wird die EVN ihre CO_2-Emissionen daher um 60 Prozent reduzieren.

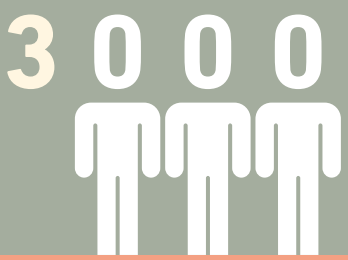
Wir müssen rasch und effizient handeln. 2021 lag die globale Durchschnittstemperatur bereits 1,11 Grad über dem Niveau von 1850 bis 1900.

Ausbau der Windkraftkapazitäten von derzeit 400 MW auf 750 MW. Damit können mehr als 500.000 Haushalte versorgt werden.

Das planen wir

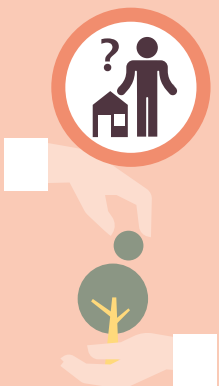
Ausbau der eigenen Photovoltaik-Kapazitäten von 15 MW auf 300 MW – Sonnenstrom für 100.000 Haushalte.

Ausbau der nachhaltigen Fernwärme auf Biomassebasis für 3.000 Neukunden pro Jahr.



300 Mio.

Modernisierung und Neubau von Umspannwerken, Leitungen und Trafostationen um rd. 300 Mio. Euro pro Jahr.



Spenden Sie Ihre EVN Bonuspunkte unserer Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ → *Seite 14*

Was können Sie tun?

Helfen Sie mit, Energie zu sparen
→ *viele Tipps auf evn.at/energiespartipps*

Setzen Sie auf regionale Produkte – wie sie etwa unsere EVN Genusspartner anbieten:
→ *genusspartner.evn.at*

-50 %

Genießen Sie die Sommermonate! Wer entspannt und ruhig genießt, stößt bis zu 50 Prozent weniger CO_2 beim Atmen aus :-)

Bewusst *mit Energie umgehen*

Karina Knaus
Leiterin Wirtschaft, Verbraucher und Preise in der Österreichischen Energieagentur, dem nationalen Kompetenzzentrum für Energiefragen

Wie werden sich die Energiepreise weiter entwickeln? meinPLUS sprach mit Karina Knaus.

Mehr Energiespartipps: evn.at/energiespartipps oder topprodukte.at

— Die Energiepreise sind in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.
Diese Art der Preissteigerungen innerhalb so kurzer Zeit hat es noch nie gegeben. Ähnlich war nur der Ölpreisschock in den 1970er-Jahren.

— Warum diese Preissteigerungen?
Auf der einen Seite ist die Nachfrage nach Energie – durch den Wirtschaftsaufschwung – stark gestiegen. Andererseits wurde das Angebot massiv verknappt. Grund dafür ist unter anderem der russische Angriffskrieg in der Ukraine. Unsere Gasspeicher waren zudem relativ leer.

— Sie sprechen hier vom Gaspreis. Warum haben die Strompreise ebenfalls so angezogen?
Im Winterhalbjahr wurde viel Gas verstromt, um die Nachfrage nach Strom zu decken. So haben die hohen Gaspreise den Strompreis ebenfalls in die Höhe getrieben.

— Würden wir für die Stromproduktion kein Gas benötigen, weil wir mehr Windräder, mehr Photovoltaik etc. hätten, könnten wir alle viel entspannter auf unsere Energierechnungen blicken, oder?
Genau! Jede Stunde, in der wir genug erneuerbare Energien produzieren, senkt den Strompreis. Derzeit würde jedes zusätzliche Windrad, jedes zusätzliche Solarpaneel den Strompreis senken. Denn für Wind oder Sonnenstrahlen muss man nicht bezahlen. Zudem tragen Sie zum Kampf gegen den Klimawandel bei!

— Wagen Sie eine Prognose, wie sich die Energiepreise weiter entwickeln werden?
Derzeit geht kein Experte bzw. keine Expertin davon aus, dass Energie plötzlich wieder billig wird. Oder gar so billig, wie sie einmal war …

— Was kann ich in dieser herausfordernden Situation selbst tun?
Ich rate jedem, ganz bewusst mit Energie umzugehen. Da die Heizsaison vorbei ist, steht nun der sorgsame Umgang mit Strom im Vordergrund. Aus Erfahrung kann ich sagen: 25 bis 30 Prozent Mengeneinsparung sind fast immer möglich!

— Wo würden Sie als Erstes ansetzen?
Der Wäschetrockner hat sicher bei vielen das größte Potenzial. Im Sommer einfach nicht verwenden!

BEQUEM ONLINE

Mit wenigen Klicks bieten wir Services online

Kundinnen und Kunden der EVN Tochter Netz Niederösterreich GmbH können ihre Anliegen bequem online erledigen.

Papierlos, schnell und transparent: So können Kundinnen und Kunden der Netz Niederösterreich GmbH ab sofort viele Prozesse erledigen und Anliegen digital abwickeln. „Der Traum vom neuen Haus und allem, was dazugehört, startet schon online mit einer digitalen Planauskunft", erklärt Alexander Zwettler, Digitalisierungsexperte bei der Netz Niederösterreich GmbH. „Dann geht es über den Online-Anschlussantrag, die digitalen Befunde bis hin zum Smart-Meter-Portal und der Abfrage zu erneuerbaren Energiegemeinschaften – alles bequem online und transparent." Somit bietet die Netz Niederösterreich GmbH ihren Kundinnen und Kunden ein Rundumpaket für Ihren Strom- oder Gasanschluss und ist bereit für die Energiezukunft!

→ **www.netz-noe.at**

*Jetzt FRITZ!Repeater auf **kabelplus.at** bestellen!*

ÜBERALL INS WEB

Internet im Garten

Kleines Gerät, große Reichweite: Der FRITZ!Repeater von kabelplus macht als Ergänzung zur FRITZ!Box unbeschwertes Internetvergnügen im Garten möglich.

Rezeptideen direkt am Griller streamen, das Homeoffice in der Gartenlaube platzieren, Videotelefonie unter blauem Himmel genießen – all das macht ein kleines, preiswertes Gerät möglich. Einfach den FRITZ!Repeater anstecken und auch außerhalb der eigenen vier Wände lossurfen!

Und so wird Ihr Garten ruck, zuck zur privaten WLAN-Zone:

1. FRITZ!Repeater einrichten
Das Gerät nahe Ihrer FRITZ!Box einstecken und die Verbindung anhand der einfachen Beschreibung auf kabelplus.at automatisch einrichten.

2. Optimal platzieren
Der perfekte Standort für den FRITZ! Repeater befindet sich zwischen der FRITZ!Box und dem entferntesten Standort. Vermeiden Sie Zimmerecken, metall- und wasserhältige Objekte (z. B. Heizkörper) und achten Sie darauf, dass sich zwischen Router und Repeater wenig Hindernisse befinden.

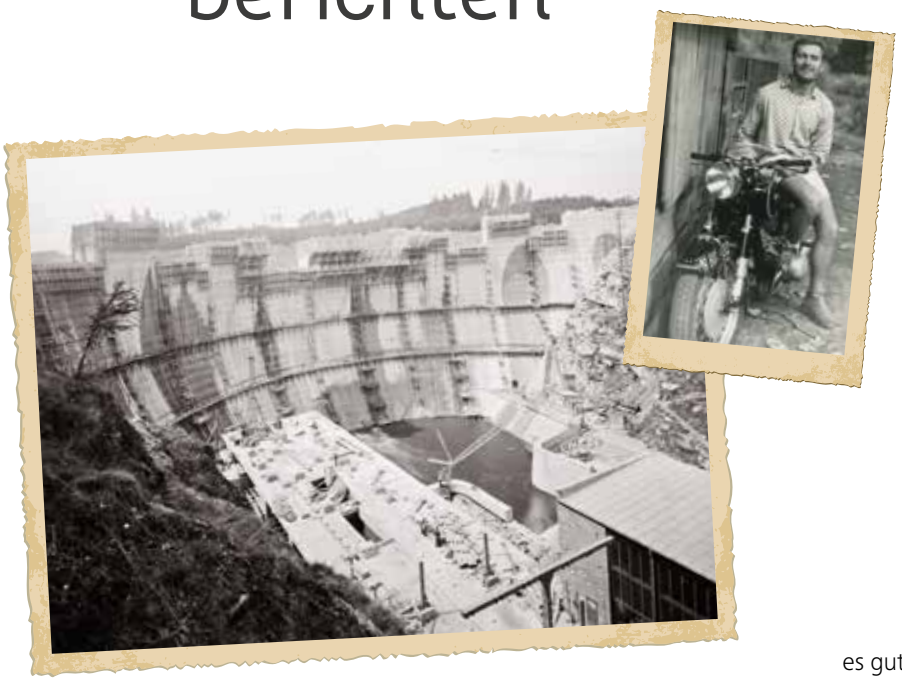
3. Verbindungsqualität prüfen
Das geht ganz einfach über die Gratis-FRITZ!App oder über die fünf Signalstärke-LEDs am FRITZ! Repeater. Leuchten mindestens drei davon, passt die Verbindung, und Sie können lossurfen!

Ob Sie von kabelplus an Ihrer Wohnadresse mit Internet versorgt werden können, prüfen Sie bitte mit dem Verfügbarkeitscheck unter:

→ **www.kabelplus.at**

100 Jahre EVN - Zeitzeugen berichten

Otto Irschik
arbeitete als Elektriker am Bau des Kraftwerks Ottenstein



Ottenstein, 4.5.1956

Otto Irschik mit seiner BMW in Vestenötting, undatiert

damals ...

Drei Zeitzeugen lassen in meinPLUS diese Zeiten des Aufbruchs wieder aufleben.

Kraftwerksbau, Elektrifizierung, hochwertiges Trinkwasser: Wer auf die Geschichte der EVN zurückblickt, blickt auch auf Meilensteine der Energie- und Wasserversorgung des Landes Niederösterreich.

Eröffnung des Kraftwerks Ottenstein

Nach dreijähriger Bauzeit eröffnet die NEWAG im Juli 1957 das Kraftwerk Ottenstein. Mit vollem Körpereinsatz daran beteiligt ist Otto Irschik, der mit 22 Jahren und frisch verheiratet als Elektriker auf der riesigen Baustelle anfängt: „Es hat geheißen, dort gibt es gutes Geld zu verdienen, sogar Überstunden werden bezahlt“, erzählt der heute 90-Jährige. Überstunden leistet er bald darauf viele: 12- bis 24-Stunden-Schichten, die ersten sechs Wochen ohne freien Tag. „Da bin ich dann einmal unerlaubt nach Hause gefahren, um meine Frau zu sehen.“ Zurück auf der Baustelle, sind die Bedingungen hart: „Gefährlich war es im Umlaufstollen, wo oft die Stromkabel einfach im Wasser herumlagen“, so Irschik. „Da bin ich dann mit der Taschenlampe rein und hab die Kabel wieder rausgeholt. Schutzschalter gab es ja damals keine.“ Auch keine Helme, und so muss einmal die Armbanduhr als Rettung vor fallenden Steinen herhalten. „Meine Uhr war kaputt, aber der Kopf ist ganz geblieben." Sein Resümee: „Es war hart, aber als Junger geht alles“, so Irschik, der sich auch mit 90 noch „wie 40“ fühlt.

Wasser für das Weinviertel

„Ich stamme aus einer bäuerlichen Ortschaft. Hier bei uns, im Weinviertel, liegt eine der trockensten Regionen Österreichs, Trinkwasser und Wasser für das Vieh und die Gärten bezogen wir alle aus Brunnen“, erinnert sich der heute 74-jährige Franz Hiller. Doch wegen der nahe gelegenen Jauchengruben und Mistlagerstätten war es um die Qualität des Wassers schlecht bestellt. 1960 mussten gar von 75 untersuchten Schulbrunnen 54 wegen Verseuchung gesperrt werden – das verschmutzte Wasser hatte zu Methämoglobinvergiftungen bei Säuglingen geführt. 1963 verbesserte sich die Situation mit dem neuen Hochbehälter der NÖSIWAG schlagartig. „Bis dahin sind wir Kinder täglich zum Brunnen gegangen, um Trinkwasser zu holen. Außerdem wurde Wasser aus dem Thaya-Mühlbach in den Küchen verwendet“, so Hiller. Heute erstreckt sich das Leitungsnetz der EVN Wasser über weite Teile des Weinviertels und ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Selbstverständlichkeit geworden.

Franz Hiller
ehem. Landwirt und Landtagsabgeordneter

Grundsteinlegung Hochbehälter Friebritz, 29.10.1963

Lichtfeier Harmanschlag. Kinder als Leuchtkäfer mit Batterie-Lämpchen auf den Fühlern, 24.8.1963

Harmanschlag wird elektrifiziert

Den 24. August 1963 wird Edwin Eberl nicht vergessen. Es ist der Tag, an dem der Strom nach Harmanschlag kam. „Das Ereignis, endlich auch mit Strom versorgt zu werden, wurde mit einem Lichtfest gefeiert“, erinnert sich der 74-Jährige gerne zurück. „Das ganze Dorf war neugierig, schließlich war hoher Besuch angesagt. Das passiert bei uns nicht oft.“ Die Waldviertler Ortschaft an der tschechischen Grenze wird im August 1963 als letzter Ort Niederösterreichs elektrifiziert. Zum bedeutenden Datum kommt sogar Landeshauptmann Leopold Figl zu Besuch. „Jeder wollte einen Blick auf ihn erhaschen“, schmunzelt Eberl. Natürlich durfte auch er selbst nicht fehlen. Das Leben mit Strom kannte der damals 16-jährige Fleischhackerlehrling schon – allerdings mit Gleichstrom. „Den haben wir von der Firma Reiberger bezogen. Aber jeder Haushalt musste vorher angeben, wie viele Glühlampen er besaß, und wenn die Bauern den Elektromotor anwerfen wollten, mussten sie das anmelden, damit es funktionierte.“ Mit August 1963 waren diese Sorgen vorbei. „Die neue, stabilen Stromverhältnisse haben besonders auch die Wirtschaftstreibenden gefreut“, erinnert sich Eberl.

Edwin Eberl
ehem. Fleischhackerlehrling

Tipp

Einige Begriffe unseres Rätsels finden Sie leichter, wenn Sie diese Ausgabe genau studieren!

Schicken Sie Ihre Lösung bis 5. August 2022 auf einer Postkarte an meinPLUS, Kennwort „Preisrätsel 2/22", EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf oder per E-Mail an meinplus@evn.at mit dem Betreff „Preisrätsel 2/22"

Mitmachen und einen von fünf Wanderrucksäcken (30 Liter) für die ganze Familie gewinnen!

Mit dieser E-Mail können außer der Rätsellösung keine weiteren Nachrichten verarbeitet werden. Die Teilnahmebedingungen können Sie online unter www.evn.at/meinplus oder am kostenlosen EVN Service-Telefon 0800 800 100 abrufen. Das Lösungswort des letzten Rätsels lautete „Ladestation". Gewonnen haben: Elisabeth Lackinger (2170 Poysdorf), Otto Hübl (3800 Göpfritz) und Daniela Liegl (3500 Krems). Zwei NÖ-CARDs (für Elisabeth Lackinger) bzw. je eine NÖ-CARD sind bereits an die Gewinner unterwegs!

Selbstlaut	EVN Strom-Tarif	gefühllos, gefühlskalt			Überzug auf Tonwaren	Teil des Fußballs		Ärger, Verstimmung	
14		1			drahtloses Netzwerk				
dauernd		kurz für: heran				früherer österr. Adelstitel		kretische Königstochter (Sage)	4
			9		Sohn Isaaks (A.T.)	15			
Singvogel	6	Wie alt ist NÖ?							12
					Abk.: Nummer	2	starke Luftbewegung	10	heftiges Verlangen
	11	engl. Frauenkurzname		Vorgängerin der EVN / engl.: uns			13	5	
chem. Zeichen für Barium	Blauton / ein Umlaut					Vorname Amins / Flächenmaß			8
Gewürz, Doldengewächs			3		britische Prinzessin		7		
räumlich eingeschränkt				Befehl, Auftrag					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Niederösterreich feiert seinen 100. Geburtstag! Auf einem doppelseitigen Paravent werden 100 Ereignisse aus 100 Ortschaften präsentiert. Sehenswert!

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH

Ein Jahrhundert NÖ auf einen Blick

Niederösterreich – 100 Jahre, Orte, Ereignisse: Unter diesem Titel gibt die Ausstellung des Hauses der Geschichte in St. Pölten einen historischen Überblick über ein höchst turbulentes Jahrhundert. „Die Wanderausstellung zeigt auf einen Blick, wo überall in Niederösterreich Geschichte geschrieben wurde", erläutert Christian Rapp, Kurator der Ausstellung und wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte. Auf einem doppelseitigen Paravent präsentieren dabei zwei Landkarten jeweils 50 Ereignisse an 50 Orten.

Die Ausstellung ist bis Jahresende im Haus der Geschichte St. Pölten, im Haus 1A der Niederösterreichischen Landesregierung und bei den Bezirksfesten am 25. und 26. Juni in allen teilnehmenden Bezirksverwaltungsbehörden zu sehen.

Alle Infos und die gesamte Liste der EVN Power Partner finden Sie auf evn.at/powerpartner

SICHERHEIT AUS IHRER REGION

Auch in Ihrem Bezirk garantieren unsere EVN PowerPartner 24-h-Störungshilfe, etwa:
Rappersberger Ges.m.b.H.,
3107 St. Pölten - Viehofen
HTI Haiderer u. Trimmel,
3200 Obergrafendorf
Elektro Neulinger GmbH,
3100 St. Pölten

Problemlösung? Nur einen Anruf entfernt!

AllesSicher bietet seit 20 Jahren Soforthilfe bei Strom- und Gasstörungen. Kundin Constanze Baumgartner erzählt.

> Ich war überrascht, wie schnell professionelle Hilfe vor Ort war.

Constanze Baumgartner
seit 8 Jahren AllesSicher-Kundin

„Es war mitten in der Nacht, als der Strom bei uns plötzlich weg war", erinnert sich die Kremserin Constanze Baumgartner an den Vorfall vor zwei Jahren. „Ich war ganz panisch, aber Gott sei Dank war mein Mann zu Hause, der gleich nach der AllesSicher-Störungsnummer gesucht hat." Seit 2014 ist das Ehepaar Baumgartner Kunde der 24-h-Störungshilfe der EVN – und in jener Nacht glücklich, als rasch professionelle Hilfe vor der Haustür steht. „Ich war mir sicher, dass wir nachts länger warten müssen. Umso überraschter war ich, wie schnell die Handwerker da waren!" Für rasche Hilfe sorgen rund 600 EVN PowerPartner in ganz Niederösterreich – auch nachts und an Wochenenden.

Ein Netzwerk für rasche Hilfe

„Noch in der Nacht haben die beiden Profis ein Notkabel verlegt", erzählt die Kremserin. „Später wurde klar, dass bei Bauarbeiten im Nachbarhaus irrtümlich unser Stromkabel gekappt wurde. Schon eine Woche später war das neue Kabel durch einen EVN PowerPartner verlegt und die reguläre Energieversorgung wiederhergestellt!"

20 Jahre AllesSicher

Seit 20 Jahren bietet AllesSicher professionelle Hilfe zum fairen Preis. „Schon 45 Euro für Strom oder Gas bzw. 60 Euro für das Kombi-Paket sichern Ihnen diese 365-Tage-Rundumbetreuung", so EVN Produktmanagerin Ines Palfy. Inkludiert sind dabei Leistungen wie die 24-h-Störungsbehebung, die Wegzeit, die erste Arbeitsstunde je Störungsfall und Kleinmaterial bis zu 20 Euro. „Ein unschlagbarer Preis", findet auch Frau Baumgartner. „Wir haben auch den Gassicherheits-Check zum Vorzugspreis genutzt", so die Pensionistin. Statt 175 Euro bezahlte sie als AllesSicher-Kundin nur 130 Euro. „Schon meine Mutter war begeisterte Kundin. Ich setze diese Familientradition gerne fort!"

Bonuspunkte für den guten Zweck

Es gibt so viele Möglichkeiten wie nie zuvor, die Welt Punkt für Punkt besser zu machen!

Gutes tun hilft – anderen und uns selbst. Das bestätigt auch Psychotherapeut Christian Beer von der Praxis „Wiener Couch“: „Aktiv zu helfen, statt passiv in dieser schwierigen Zeit zu verharren, tut nicht nur den Unterstützten, sondern auch der eigenen Psyche gut.“ Studien wie jene der kalifornischen Loma Linda University belegen zudem, dass Helfen glücklich macht und Botenstoffe wie das Glückshormon Serotonin ausgeschüttet werden. Am schönsten ist aber wohl das Gefühl, jemanden in Not zu unterstützen. Und das tun EVN Kundinnen und Kunden seit vielen Jahren: Rund 500.000 Euro haben sie bereits in Form von EVN Bonuspunkten gespendet – und damit viele karitative Organisationen unterstützt, Menschen und Tieren in Not geholfen oder Umweltprojekte ermöglicht. Sie möchten auch Ihre EVN Bonuspunkte spenden? Hier die aktuellen Aktionen im Überblick!

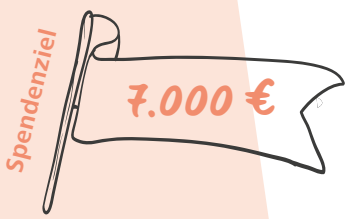
So geht’s

1. **Auf evn.at/spenden**
2. **Spendenaktion auswählen**
3. **Spendenbetrag eintragen**

> Aktiv zu helfen, statt passiv in dieser schwierigen Zeit zu verharren!

Christian Beer
Psychotherapeut

Der Tierschutzverein St. Pölten setzt sich rund um die Uhr für Tiere in Not ein. Immer öfter sind auch Wildtiere unter den insgesamt 1.200 Schützlingen, die hier jährlich versorgt bzw. vermittelt werden. Ein eigenes Wildtiergehege soll die Betreuungsqualität für diese besonderen tierischen Schützlinge noch weiter erhöhen.



In Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH möchten wir im Rahmen der NÖ Ferienbetreuung erneut kostenlose Lernwerkstätten in vielen Gemeinden realisieren. Dort können Kinder gemeinsam mit Lehramtsstudierenden Wissenslücken spielerisch schließen und werden so optimal auf den Schulstart vorbereitet.

Spendenziel 10.000 €

Spendenziel je mehr, desto grüner!

Sammeln für eine grüne und nachhaltige Zukunft

Unter dem Motto „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ wurden bisher mit EVN Bonuspunkten in 96 NÖ Gemeinden Bäume im Wert von rund 180.000 Euro gepflanzt. Wir möchten Niederösterreich noch grüner machen und weitere Bäume pflanzen. Helfen Sie mit!

soogut bietet in seinen Sozialmärkten Lebensmittel und Alltagsgüter zu günstigen Preisen. Eine Aufgabe, die aktuell schwierig ist: Ein Rückgang an Warenspenden trifft auf steigende Nachfrage – immer mehr Menschen sind von der Teuerungswelle betroffen. Mit Ihrer Spende werden für die soogut-Märkte Grundnahrungsmittel wie Mehl, Öl, Reis, Nudeln und Hygieneartikel beschafft.

Spendenziel 15.000 €

Sammeln für Sozialmärkte in Niederösterreich

Sammeln für notleidende Heimtiere

Spendenziel 7.000 €

Der Tierschutzverein Wiener Neustadt kümmert sich um die Betreuung und Versorgung von herrenlosen, verletzten und beschlagnahmten Heimtieren und Tieren mit Handicap. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese wichtige Aufgabe und helfen Tieren in Not.

Jetzt **Bonus-punkte** einlösen! evn.at

Praktisches – günstig wie nie

Egal, ob Sie den Sommer zu Hause verbringen oder verreisen: Diese Sommerhits zu besonders günstigen Preisen machen einfach gute Laune!

Alle Produkte erhalten Sie jetzt in Ihrem EVN Service Center

Smoothie Maker

Mit dem edlen Smoothie Maker „Mix & Go Steel" von Russell Hobbs sind frische, gesunde und vitaminreiche Smoothies in Sekundenschnelle zubereitet.

nur € 34,98

Jetzt den Sommer genießen!

Beurer
Kofferwaage LS 20 eco

Ideal für Flugreisen: nie wieder Gebühren für Übergepäck!

nur € 24,98

Varta
Car Charger USB

Kompakter und leistungsstarker Lader mit 2 USB-Ausgängen

nur € 10,82

Varta
Campingleuchte

Outdoor-Leuchte für Profis und Abenteurer

nur € 9,24